

Datum: 12.11.04

Globale Balance am Alex

Sie symbolisiert das Ausräumen von Gegensätzen im Sinne der Nachhaltigkeit: Die mobile Skulptur "Global Balance" des Aktionskünstlers Hermann Josef Hack ist gestern vor dem Berliner Congress Center am Alexanderplatz aufgestellt worden. Anlaß war die Jahrestagung des Rates für Nachhaltige Entwicklung, die Bundeskanzler Gerhard Schröder 2001 einberief und dem Personen aller gesellschaftlichen Bereiche angehören.

Dazu zählen der TV-Moderator Tobias Schlegel, die Vorsitzende der Verbraucherzentrale, Edda Müller, und die Direktorin der Deutschen Bank AG, Marlehn Thieme. Der Rat soll die öffentliche Diskussion über die Sicherung der Lebensqualität für die nachfolgenden Generationen fördern. Besonders ein verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt ist dem Rat ein Anliegen.

Hacks Skulptur besteht aus über 1000 Wasserwagen, die sich zu einem Bienenkorb formen. Jede Wasserwaage wurde von den Konferenz-Teilnehmern mit Gegensatzpärchen beschriftet: "Umwelt - Gesellschaft" war da zu lesen, und "ich - du". Der originellste Beitrag war wohl "Gut leben - Anstand". Auch Bundeskanzler Schröder besuchte die Konferenz und beschriftete eine Wasserwaage: "Solidarität + Verantwortung für sich selbst". Hacks Skulptur geht nun auf Wanderschaft, wird aber zur Fußball-WM 2006 in Deutschland Station machen und dann bei den Olympischen Spielen 2008 in Peking zu sehen sein. Transportiert wird das Kunstwerk von der Deutschen Post, auf umweltverträgliche Weise, wie der Künstler gestern sagte.



Der Aktionskünstler Hermann Josef Hack beim Aufbau seiner Skulptur, die aus 1000 Wasserwagen besteht.

Foto: ddp